

Tief, tief zu Deinen Füßen

Text: Dora Rappard (1842-1923)

Musik: Samuel Sebastian Wesley (1810-1876)

1. Tief, tief zu Deinen Fü - ßen, o Je - su, sink ich hin und fass den Trost, den
2. Fest, fest in Deinen Ar - men be - wahr Dein schwa - ches Kind; ge - hüllt in Dein Er -
3. Still, still in Deinen Hän - den mach mich, Im - ma - nu - el, da - mit Du könn'st voll-

6
sü - ßen, dass ich beg - na - digt bin. O an des Kreu - zes Stam - me, da
bar - men, ich Heil und Frie - den find. Du rufst zu Dir die Mü - den, die
en - den Dein Werk in mei - ner Seel, da - mit Du kön - nest ma - chen, o

11
ist des Sün - ders Platz; das teu - re Blut vom Lam - me, das ist mein Ruhm und Schatz.
Kran - ken hei - lest Du; Ge - beug - ten gibst Du Frie - den und wah - re, tie - fe Ruh.
gna - den - rei - cher Herr, aus mir, dem Ton, dem schwa - chen, Dir ein Ge - fäß zur Ehr.

4. Nah, nah an Deinem Herzen,
da ist mein Heimatort;
in Stürmen und in Schmerzen
ist hier mein Ruheport.
Ja, in Dich, o mein Leben,
wollst tief mich gründen ein:
Du Weinstock, ich Dein Reben,
Du meine und ich Dein.